

Fachtagung an der Kunststätte Bossard ***Zum Umgang mit schwierigem Erbe***

Montag, 26. September 2022, 10.00 – 17.30 Uhr
Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21226 Jesteburg

Seit vielen Jahren treibt die Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard am Rande der Lüneburger Heide die Frage nach dem Umgang mit einem schwierigen Erbe um. Externe Forschungen zur Haltung des Künstlerehepaars Bossard in der NS-Zeit durch das Institut für Zeitgeschichte München-Berlin begleitet die Kunststätte Bossard im Rahmen seiner Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe »Reden wir über Bossard«. In diese Reihe fällt auch die Fachtagung »Zum Umgang mit schwierigem Erbe«.

Beleuchtet werden durch verschiedene Fachleute aus Museen, Stiftungen und Forschung nicht nur die Auseinandersetzung mit der individuellen Rolle und Geisteshaltung einzelner Künstlerinnen und Künstler in Bezug auf totalitäre Regime. Auch werden gesellschaftliche Diskurse wie Inklusion, Diversität und politische Fragestellungen, sowie der Umgang mit Sammlungsbeständen aus beispielweise kolonialen Kontexten thematisiert. Diese Debatten verändern die Aufgaben und Herausforderungen für Museen und sind Anlass für die eintägige Fachtagung an der Kunststätte Bossard.

Die Teilnahme an der Tagung kostet 35 € (für Volontäre und Studierende 15 €). Aufgrund der begrenzten Plätze melden Sie sich bitte per E-Mail an: witmuetz@bossard.de. 2023 wird eine Publikation zur Fachtagung erscheinen.

10.00

Prof. Dr. Christian Fuhrmeister (Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München):
Kunst, Politik, Geschichte – zur Gegenwart einer Herausforderung

10.45

Dr. Anke Rees (Universität Hamburg): Umstrittene Orte. Zum Umgang mit unbequemem Kulturerbe

11.30

Dr. Astrid Becker (Nolde Stiftung Seebüll): Emil Nolde und seine Verstrickungen im Nationalsozialismus

12.15 – 13.00 Mittagspause

13.00

Dr. Elisa Tamaschke (Georg Kolbe Museum, Berlin):
Aktuelle Forschungen zu Georg Kolbe im Nationalsozialismus

13.45

Marc von Itter (Museum am Rothenbaum (MARKK)):

Zum Umgang mit Sammlungen aus der Kolonialzeit

15.00 – 15.30 Kaffeepause

15.30

Heike Duisberg-Schleier (Kunststätte Bossard): Forschung, Vermittlung und Diskussion. Vom Umgang mit der Geisteshaltung des Künstlers Johann M. Bossard.

16.15

Abschlussdiskussion

16.45

Führung durch die Kunststätte Bossard

Moderation: Dr. Thomas Overdick (Museumsverband Niedersachsen/Bremen e.V.)